

Gemeinsames Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 10 | Oktober 2025

Weltjugendtreffen 2025 in Rom.

Editorial	3	Gebet am Familientisch	22
Kinder- und Familiengottesdienste	4	20 Jahre Adoray	23
Neugestaltung Taufkapelle St. Antoni	13	Rückblick auf das Weltjugendtreffen Rom24-27	
Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17	Gedanken zum Weltmissionsmonat	28-29
Gottesdienst für Liebes-Paare	19	Regionale Veranstaltungen	30
Erinnerung an Sr. Karitas	20	Taizé – ein Kraftort	31

Pfarrmoderator / Priester SE Sense Mitte:

Pater David Stempak (Salvatorianer) | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly (Co-Leitung) | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Sandra Mauron-Fasel

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00 |

Ferien (13.-24.10.): Mi-Fr 10.00-11.30

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto Erste Seite	Anna Lehmann
Fotos Letzte Seite	Agentur image
Informationen aus der SE Sense Mitte	4
Informationen aus den Pfarreien:	5-13+18-21
Alterswil (5-8); Heitenried (8-11); St. Antoni (11-13);	
St. Ursen (14); Tafers (18-21)	
Impuls zum Herbst	15
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Kinder-/Jugendseite	22-23
Thema	24-29
Regionale Veranstaltungen/Bericht	30-31

Impressionen auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

sensia



Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Vielleicht haben Sie in den Medien vom diesjährigen Weltjugendtreffen zum Heiligen Jahr gehört? In diesem Sommer kamen junge Menschen aus allen Teilen der Welt in Rom zusammen, um gemeinsam zu beten, zu feiern, sich auszutauschen und ihren Glauben miteinander zu teilen. Wer Bilder dieses internationalen Treffens gesehen oder die Gottesdienste im Fernsehen verfolgt hat, dem wurde klar: Wir sind Teil einer weltweiten Kirche – vielfältig, bunt und über alle Grenzen hinweg verbunden im Glauben.

Diese weltweite Verbundenheit zeigt sich auch im Oktober, dem Monat der Weltmission. Besonders am Weltmissionssonntag beten und sammeln wir Spenden für eine gerechtere Welt. Doch „Mission“ bedeutet weit mehr als finanzielle Unterstützung für ärmere Länder.

Beim Weltjugendtreffen rief Papst Leo XIV. den Jugendlichen zu: „Diese Welt braucht Missionare des Evangeliums, die Zeugen der Gerechtigkeit und des Friedens sind.“

Mission in diesem Sinne heisst, die Liebe Gottes in der Welt sichtbar zu machen. Sie beginnt im Alltag. Sei dies im respektvollen Umgang miteinander, im Zuhören, im Dasein für andere. Doch sie endet nicht an der eigenen Haustür. Wir sollen die Not der Menschen überall auf der Welt wahrnehmen und nicht wegsehen. Mission bedeutet also sich einzusetzen für Menschen, die benachteiligt sind, für Gerechtigkeit und für den Frieden.

Mission ist gelebte Nächstenliebe. Nehmen wir uns den Aufruf von Papst Leo zu Herzen und seien wir „Missionare des Evangeliums.“

Brigitte Lehmann

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Seit Anfang September gilt in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Sense Mitte eine neue Gottesdienstordnung. Weil uns nur noch ein Priester – Pater David Stempak – zur Verfügung steht, mussten alle fünf Pfarreien Gottesdienste reduzieren. Das ist uns – wie bereits im Pfarrblatt Juli-August erklärt – sehr schmerzlich. Die 5 Pfarreien werden enger zusammenrücken und beispielsweise vor Weihnachten und vor Ostern eine zentrale Versöhnungsfeier für alle Menschen in der SESM anbieten.

Wir hoffen natürlich, dass Sie alle auch mit der neuen Gottesdienstordnung Momente für Ihren Kirchgang finden. Es ist uns wichtig, dass Sie sich nach wie vor wohl und gut aufgehoben fühlen in der SE Sense Mitte. Ihr Feedback ist uns wichtig – wenn Sie sich zur neuen Gottesdienstordnung äussern wollen, zögern Sie nicht, Ihre Erfahrungen und Bedenken mitzuteilen: per Mail (info@sensemittle.ch) oder brieflich (SESM, Kirchweg 4, 1712 Tafers).

Das Seelsorgeteam



Kinder- und Familiengottesdienste

FR 03.10./15.30 – Kindergottesdienst im Pfarreisäli Alterswil

FR 03.10./15.30 – Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche St. Antoni

SO 05.10./09.00 – KiGo im Pfarreihaus St. Antoni

SO 05.10./09.00 – Eucharistiefeier mit Miniaufnahme und -Verabschiedung in St. Ursen

Instagram für die Pfarreien

Die Seelsorgeeinheit ist mit Informationen und Impressionen auch auf Instagram zu finden – einfach QR-Code scannen.



@SEELSORGEEINHEIT_SENSE_MITTE



Seebezirk und Region Laupen
031 505 20 00

Sensebezirk und deutschsprachiger
Saanebezirk 026 494 01 40
www.wabedeutschfreiburg.ch

Da sein - Zeit haben -
mit sterbenden Menschen ein Stück Weg gehen -
für Menschen in Trauer einen Ort der Begegnung ermöglichen

Spezial Trauercafé

Sonntag, 12. Oktober 2025, 14.30 Uhr

im Café Bijou, Stiftung ssb, Spitalstrasse 7, 1712 Tafers

Vortrag zum Thema

Trauern um jemanden, der noch lebt?

Demenz und der langsame Abschied von einem geliebten Menschen

Der Vortrag richtet sich an An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz, die diesen anspruchsvollen Weg gehen oder gegangen sind sowie an alle Interessierte.

mit **Susanne Altoë**
Spitalseelsorgerin mit Schwerpunkt Demenz

Eintritt frei - herzlich willkommen!

Kaffee, Tee, Kuchen und Zopf werden von WABE Deutschfreiburg offeriert.

Aus organisatorischen Gründen würde es uns helfen, wenn Sie Ihre Teilnahme kurz melden:
wabe@wabedeutschfreiburg.ch – Tel. 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Gottesdienstordnung im Oktober

Erster Sonntag im Monat	19.00 Uhr
Weitere Sonntag im Monat	10.30
Donnerstag	09.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	09.00 Uhr
DO Rosenkranz	08.30 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung (S. 16)	

Freitag, 3. Oktober Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung, Segen

15.30 Uhr Kindergottesdienst im Pfarreisäli

Sonntag, 5. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus

11.00 Uhr Tauffeier

19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Valentin Rudaz | *JM für Berthy Rappo-Wider, Dorf. JM für Anna Raetzo-Grossrieder, Wengliswil. JM für Theres Gross-Rohrbasser, Galteren. JM für Marie und Josef Schafer-Ackermann, Husschürli. JM für frühere Stifter.*

Sonntag, 12. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Verein Dienste für Senioren

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly | *JM für René Kaeser-Sturny, Unterdorfstrasse.*

Sonntag, 19. Oktober Weltmissionssonntag

Kollekte: Missio

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Karl Meier | *JM für René Allemann, Biel.*

19.00 Uhr Andacht

Sonntag, 26. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kinderhilfe Sternschnuppe

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfarrer Winfried Bächler | *JM für Elise Haas-Conus, Wengliswil. JM für Albin Klaus, Hauptstrasse. JM für Bertha (Betty) Baeriswyl-Piller, Freiburg. JM für Lydia Rappo-Curty, Hus. JM für German Delaquis, Schatte. JM für Ida Riedo-Delaquis, Schatte. JM für Alois Dietrich-Bielmann, Oberdorf. SM für Martha Dietrich-Bielmann, Oberdorf. SM für Anna Greber, Dorf. SM für Martin Brügger, Ramenholz. SM für Anton Frey, St. Wolfgang, früher Alterswil.*

Samstag, 1. November Allerheiligen

Kollekte: Seelenmessen

10.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Gemischten Chor | Zelebrant: Pater David

14.30 Uhr Andacht für die Verstorbenen, besonders für diejenigen des vergangenen Jahres (November 2024 bis Oktober 2025) mit dem Requiemchor

19.00 Uhr keine Messe

Sonntag, 2. November Allerseelen | 31. Sonntag im Jahreskreis | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
JM für Marie-Therese Burri, Unterdorf. JM für Anna und Paul Burri-Bertschy, Unterdorf.

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM

Ferien Pfarramt

Vom 20. bis 26. Oktober bleibt das Pfarramt-Sekretariat geschlossen.

In dringenden Fällen ist Frau Angèle Boschung-Sturny unter Telefon 077 502 24 83 erreichbar.

Gottesdienste Allerheiligen / Allerseelen

Das Totengedenken an Allerheiligen, Samstag, 1. November findet um 14.30 Uhr statt.

Die heilige Messe am Morgen wird wie gewohnt um 10.30 Uhr gefeiert.

Die Messe an Allerseelen (2. November) wird am Sonntagabend um 19.00 Uhr gefeiert.

Adventsfenster in Alterswil – macht ihr mit?

Es wäre schön, wenn auch dieses Jahr im Advent in Alterswil jeden Abend irgendwo ein neues Adventsfenster leuchtet. Es lädt zu einem nächtlichen Dorfspaziergang und zum Beisammensein ein.

Wir laden euch alle herzlich ein, auch ein Adventsfenster zu gestalten und so ein Licht in die Vorweihnachtszeit zu bringen. Wer Lust hat, darf zusätzlich etwas für ein gemütliches Beisammensein anbieten (Tee, Apéro, Gebäck, Musik etc.).

Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

Anmeldung bis 13.11. telefonisch oder per QR-Code
Susann Vonlanthen 079 513 06 19

Sonja Jungo 079 510 35 41

Die definitive Liste der Fenster wird an verschiedenen Anschlagbrettern im Dorf aufgehängt.



Kirche Alterswil im Herbst**Personelle Veränderungen****Abschied**

Nach 32 Jahren „Pfarrei Alterswil“ tritt unsere langjährige, sehr geschätzte Pfarreiverwalterin, Jacqueline Piller-Rappo, in den wohlverdienten Ruhestand. Jacqueline hat am 1. Oktober 1993 ihren Dienst bei der Pfarrei Alterswil angetreten und verlässt diesen per Ende September 2025. Jacqueline hat die Pfarrei Alterswil verkörpert wie kaum jemand anderes. Sie musste sich immer wieder an neue Pfarreipräsidenten:innen sowie Pfarreirät:innen gewöhnen, doch zu allen fand sie einen guten Draht und so manche oder mancher war für den Rat und die Unterstützung von Jacqueline froh. Ihre lebenswürdige und aufgestellte Art sowie ihre Hilfsbereitschaft wussten alle immer sehr zu schätzen.

Liebe Jacqueline, wir sagen dir DANKE für deine langjährige Treue zu unserer Pfarrei, für den unermüdlichen Einsatz, die kompetente Arbeit und deine Zuverlässigkeit in all den Jahren. Wir wünschen dir alles Gute für deinen wohlverdienten Ruhestand. Möge diese neue Lebensphase dir viel Freude, Entspannung und wunderbare Momente mit den Liebsten bringen.

**Willkommen**

Wir freuen uns, in der Person von Sandra Mauron-Fasel eine neue Pfarreiverwalterin, per 1. September 2025 anstellen zu können. Sandra ist gelernte Kauffrau, verheiratet mit Manuel Mauron, Mutter von zwei Töchtern (15 und 11 Jahren) und wohnt mit ihrer Familie in Alterswil.



Wir heissen Sandra herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Genugtuung für die neue Herausforderung als Pfarreiverwalterin in unserer Pfarrei und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.

Der Pfarreirat

Brunch Musikgesellschaft

Der traditionelle Brunch der Musikgesellschaft findet diese Jahr am Sonntag, 2. November 2025 von 9.30 bis 13.00 Uhr im MZG Alterswil statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir hoffen auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und freuen uns, mit Ihnen einige gemütliche Stunden bei Speis und Trank zu verbringen.



KAB Alterswil lud ein zum „Sonntag bei der Zumholz-Kapelle“

Wie jedes Jahr Ende August, lud die KAB dieses Jahr am 24. August zur gemeinsamen Messe und nachfolgendem Zusammensein ein.

Bei herrlichem, wenn auch etwas kühlem Wetter, fanden sich über 70 Personen zum Gottesdienst ein. Pater David begrüßte alle herzlich. Ein besonderer Gruss ging an die anwesende Gruppe der Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Sonnegg, die uns mit dem Vortrag ihres ersten Liedes zur Feier einstimmte.

Pater David sprach von der Heiligen Familie, der die Kapelle geweiht ist und begeisterte uns in seiner Predigt über die Familienwerte nachzudenken. Er ermunterte zu Achtsamkeit, Mitgefühl, Toleranz und Liebe in den Familien Sorge zu tragen, genauso auch in anderen Gemeinschaften, wie Pfarreien und Seelsorgeeinheiten. Josef Kilchör, Präsident der KAB, dankte allen Helferinnen und Helfern. Ein besonderer Dank ging an Annelies Bächler und ihre Familie, die das ganze Jahr über die Kapelle betreuen und uns bei schlechtem Wetter wieder Gastrecht im Schopf angeboten haben.

Nach einem regen Austausch beim Apéro lud die KAB alle zu einem schmackhaften Mittagessen ein.

Bei Kaffee und Kuchen, Jassen und Gesprächen klang der Nachmittag gemütlich aus.

KAB Alterswil/Agnes Schafer

Foto: Angèle Boschung-Sturny

Orgel, Akkordeon und Gesang

Ein Konzert der besonderen Art erwartet uns am Samstag, 11. Oktober um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche. Sophie Marilley, Gesang, ist an verschiedensten Opernhäusern in ganz Europa engagiert und unterrichtet Gesang am Konservatorium. Christel Sautaux, Akkordeonistin, ist sowohl als Solistin als auch als Orchester-Musikerin gefragt. Sie unterrichtet am Konservatorium Freiburg, Vevey und leitet eine Musikschule. Vincent Perrenoud, Organist, spielt und begleitet regelmässig verschiedenste Chöre (u.a. Alterswil), Gesangsgruppen, Orchester und Musiker. Die drei spielen Werke von Bach, Britten, Haendel Purcell ... mit Improvisationen.

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im Oktober 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
FR 03.10./12.00	TV/ „Fit im Alter“	A Tüsch	Restaurant Blüemlisalp
FR 03.10./15.30	Pfarrei	KiGo (voreuch. Gottesdienst)	Pfarreisäli
FR 03.10./20.00	Musikgesellschaft	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalp
SA 04.10.	SESM	Wallfahrt nach Siviriez	nach Programm
MI 08.10./19.00	KAB	Forum Schmitten	Dorfplatz Alterswil
SA 11.10./20.00	Vincent Perrenoud	Konzert	Pfarrkirche
DI 28.10./19.00	Pfarrei	Helfer:innen-Essen	MZG Alterswil
SA 01.11./10.30	Pfarrei	Festgottesdienst	Pfarrkirche
SA 01.11./14.30	Pfarrei	Andacht für die Verstorbenen des letzten Jahres	Pfarrkirche

Fest Maria Himmelfahrt

An diesem lauen Sommerabend pilgerten rund 70 Personen frühabends zur schön geschmückten Mariengrotte. Junge und junggebliebene Gläubige trafen sich zum gemeinsamen Gebet und Gesang hier in Gottes Natur. Pater David sprach in seiner Predigt über das Hochfest „Assumptio Mariae“, der leiblichen Aufnahme der Gottes Mutter Maria mit Leib und Seele nach ihrem Tod in den Himmel. Maria sei nach wie vor ein Mensch. Sie fährt nicht zum Himmel auf, sondern wird von Gott aufgenommen. Maria Himmelfahrt gilt als das älteste Marienfest und wird mindestens seit dem 5. Jahrhundert gefeiert. Ein weiterer traditioneller Brauch ist die Segnung der mitgebrachten Kräutersträusse. Diese geweihten Kräuter werden zum Schutz vor Unheil im Haus oder Stall aufgehängt.

Vorschau Weihnachtskonzert

Mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern und volkstümlicher Vertonung der Weihnachtsgeschichte möchten wir euch auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Die Gemischten Chöre Alterswil und Heitenried singen und musizieren das Weihnachtsoratorium „Die Geburt Christi“ von Heinrich von Herzogenberg für Chor, Gemeinde, Soli, Orgel und Instrumentalensemble.

Wir führen dieses stimmungsvolle Werk auf am

- Samstag, 13.12./19.30 Uhr in der Kirche Heitenried
- Sonntag, 14.12./17.00 Uhr in der Kirche Alterswil.

Wir Sängerinnen und Sänger freuen uns auf euren Konzertbesuch.

Vinzenzverein bedankt sich herzlich

Unser Verein führte im Mai 2025 eine Sammelaktion durch. Wir wurden von vielen Spenderinnen und Spendern sehr grosszügig unterstützt. Aus Kostengründen haben wir auf persönliche Dankeschreiben verzichtet und bedanken uns auf diesem Wege bei allen Gönnern ganz herzlich. Die Gelder ermöglichen uns, gemäss unseren Leitlinien, weiterhin im sinnvollen Rahmen minderbemittelte Menschen finanziell zu unterstützen, kranke, alleinstehende und ältere Mitmenschen zu besuchen und ihnen mit einem kleinen Präsent Freude zu bereiten.

Der Vorstand des Vinzenzvereins Alterswil

Gottesdienstordnung im Oktober

Freitag, 3. Oktober

Herz-Jesu-Freitag | Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet für den Frieden, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Othmar Fasel-Rappo, Winterlingen. SM für Franz Peissard und Mutter Rosa Peissard-Betticher. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Robert Fasel und Verwandte. GM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne. GM für Erwin und Klara Kaeser-Lehmann.* | Zelebrant: Pater David

Samstag, 4. Oktober Wallfahrt nach Sibiriez

Sonntag, 5. Oktober Erntedank

09.00 Uhr KiGo in St. Antoni

Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 7. Oktober

09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 10. Oktober

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David

Samstag, 11. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gräberaufhebung | *JM für Othmar und Clara Aebischer-Meyer. JM für Marie-Louise Meyer. JM für Irmgard Zahno. JM für Martin und Marie Zahno-Aebischer. JM für Franz Auderset. JM für Alfons Biemann. JM für Josef Aebischer-Vonlanthen. GM für Cornelia Aebischer.* | Kollekte: Sorge um das gemeinsame Haus | Zelebrant: Pater David

Sonntag, 12. Oktober

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Vinzenz-verein | *SM für Marie Zahno-Aebischer. GM für Hermann Wohlhauser-Ackermann. GM für Marie-Therese und Georges Ackermann-Schafer. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy.* | Kollekte: Vinzenzverein | Zelebrant: Pater David

Dienstag, 14. Oktober kein Gottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Mittwoch, 15. Oktober

11.45 Uhr Mittagstisch im Vereins- und Kulturhaus Heitenried

Freitag, 17. Oktober**18.55 Uhr** Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe**19.30 Uhr** Eucharistiefeier | *JM für Josef und Marie Aebischer-Zahno. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Zelebrant: Pfarrer Niklaus Kessler**Sonntag, 19. Oktober**

Eucharistiefeier in St. Antoni um 09.00 Uhr

Dienstag, 21. Oktober**09.00 Uhr** Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena**Freitag, 24. Oktober****18.55 Uhr** Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe**19.30 Uhr** Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfarrer Paul Sturny**Sonntag, 26. Oktober****09.00 Uhr** Eucharistiefeier Kollekte: Missionare Diener der Armen | Zelebrant: Pfarrer Winfried Bächler**Dienstag, 28. Oktober****09.00 Uhr** Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena**Freitag, 31. Oktober** Vorabend Allerheiligen**19.30 Uhr** Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Gemischten Chor Kollekte: Seelenmessen | Zelebrant: Pater David**Samstag, 1. November** Allerheiligen**14.00 Uhr** Totengedenkfeier, mitgestaltet vom

Gemischten Chor

Sonntag, 2. November Allerseelen**09.00 Uhr** Eucharistiefeier*Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM***Ministrant:innen- und Kränzlitöchterausflug vom 31. August 2025**

Einen Bericht mit Foto finden Sie auf Seite 11.

Fahrdienst für die Gottesdienste in St. Antoni

Damit alle, die nicht mobil sind, die Möglichkeit haben, in St. Antoni den Gottesdienst zu besuchen, bieten wir einen Fahrdienst an. Sie können sich für das Mitfahren am Vorabend (Samstag) bis 17.00 Uhr bei Rosa Clément, Tel. Nr. 079 340 95 43 melden. Die Gottesdienstordnung finden Sie auf den Pfarreiseiten von Heitenried und St. Antoni oder auf der Übersicht, Seite 16.

Gottesdienste zu Allerheiligen

Den Gottesdienst zu Allerheiligen feiern wir am Freitagabend, **31. Oktober um 19.30 Uhr**, mitgestaltet vom Gemischten Chor.

Am 1. November findet um 14.00 Uhr die Andacht für die Verstorbenen mit Gräberbesuch statt.

Am 2. November ist Allerseelen. Den Gottesdienst feiern wir um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried.

**Gedanke des Monats**

Gott wird erfahrbar,
wo Menschen einander
das Leben ein Stück
lebenswerter machen und
einander Anlass
zur Dankbarkeit geben.

K. Rahner

10-2025

Mittagstisch

Am Mittwoch, 15. Oktober um 11.45 Uhr findet der nächste Mittagstisch im Vereins- und Kulturhaus in Heitenried statt. Kosten: Fr. 14.00 Menü und Dessert; Getränke: zum Selbstkostenpreis. Anmeldung bis spätestens am Samstag vor dem Anlass bei Cornelia Schaffer-Perler, 026 495 21 87 oder 079 829 36 88, conny.schafer@sensemail.ch oder Theo Meyer 026 495 17 17 oder 079 560 74 31

Auf Ihren Besuch freut sich der Vinzenzverein Heitenried.

Pray Schwiiz!

Die Gebetsinitiative «Pray Schwiiz» lädt dazu ein, im Rosenkranzmonat Oktober den Rosenkranz für den Frieden in der Welt zu beten. Wir nehmen dieses Anliegen auf und beten in unserer Pfarrkirche am Freitag, 3. Oktober um 18.55 Uhr für den Frieden in der Welt. Herzlichen Dank für ihr Mitbeten.

Einweihung des neues Gemeinschaftsgrabes

Seit Ende August sind auf dem Friedhof Umbauarbeiten im Gange. Der vordere Teil des Friedhofs wird neu gestaltet. Die Gemeinde Heitenried erstellt ein neues Gemeinschaftsgrab und eine Begegnungszone mit einer runden Sitzbank. Ebenfalls werden die Wege teilweise rollstuhlgängig gemacht und die Beleuchtung wird angepasst. An Allerheiligen, 1. November um 13.30 Uhr wird die Anlage an die Bevölkerung übergeben. Zu dieser Einweihungsfeier sind alle herzlich eingeladen.



Gräberaufhebung 2025

Am Gottesdienst vom Samstag, 11. Oktober 2025 um 18.30 Uhr gedenken wir aller, deren Gräber aufgehoben werden.

*«Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht
vertrieben werden können.»*

Jean Paul

Wandurnengräber

Alois Ackermann
Suzanne Brügger
Heribert Fasel
Katharina Fasel-Stöckli
Dora Vonlanthen-Werro
Werner Vonlanthen
Moritz Wohlhauser
Martin Wohlhauser

Erdbestattungen

Josef Aebischer
Franz Aebischer
Martin Aebischer
Klara Baeriswyl-Catillaz
Roman Baeriswyl
Rosa Brügger-Pellet
Marie Egger-Aeby
Franz Fasel
Marius Fasel
Elias Jungo
Margrith Müller-Haas
Otto Sturny

Bodenurnengräber

Albert Baeriswyl – Max Baeriswyl
Marie Jungo-Grossrieder
Hedy Raemy-Bapst -
Josef Raemy-Bapst
Manfred Vonlanthen
Ferdinand Wüest



Ausflug der Minis und Kränzlitöchter aus Heitenried und St. Antoni

Am Sonntag, 31. August machten wir uns auf den Weg nach Zürich. Ein vollgepackter, interessanter Tag stand vor uns und mit viel Sonnenschein wurden wir schon am Morgen begrüsst. Als erstes stand das Alpamare in Pfäffikon auf dem Programm, wo zuerst das Wellenbad erobert wurde. Zu den Highlights gehörte für viele das Wasserrutschen-Angebot, wie beispielsweise die Kobra oder der Tornado. Doch für einige waren diese zu schnell und sie entspannten sich lieber in den warmen Aussenbädern.

Nachdem wir draussen ein gemütliches Picknick auf den Liegestühlen des Alpamare genossen hatten, wurde es auch schon Zeit, nach Einsiedeln aufzubrechen. Als zweites stand nämlich eine Schnitzeljagd durch den Klosterbezirk an, welche wir in Gruppen absolvierten. Die Siegergruppe war nicht die schnellste, sondern diejenige, welche die originellsten Gruppenfotos zu den Posten darstellen konnte. Wir haben auch einige spannende Fakten über die Geschichte des Klosters erfahren und haben die eindruckliche barocke Kirche bewundert. Nach einer leckeren Soft-Ice Glace war es dann auch schon wieder Zeit, aufzubrechen. Glücklich und auch etwas erschöpft kamen wir dann am Abend wieder in St. Antoni und Heitenried an.

Aline Cristiani

Gottesdienstordnung im Oktober

Freitag, 3. Oktober, 15.30 Uhr Fiire mit de Chline in der Pfarrkirche zum Thema: „Brotvermehrung“ | anschliessend Zvieri mit Spiel und Spass im Pfarreihaus

Sonntag, 5. Oktober Erntedankfest

09.00 Uhr Festamt zum Erntedank, unter Mitwirkung des Gemischten Chors, der Musikgesellschaft und der Landfrauen | Zelebrant: Pater David | Kollekte: SOFIA – Missionswerk der Salvatorianer

09.00 Uhr KiGo im Pfarreihaus | anschliessend für alle Apéro beim Pfarreihaus

Dienstag, 7. Oktober, 08.30 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Sonntag, 12. Oktober Eucharistiefeier in Heitenried um 09.00 Uhr

11.45 Uhr Tauffeier in der Pfarrkirche St. Antoni

Dienstag, 14. Oktober, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Sonntag, 19. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater Karl Meier | Kollekte: Weltmission | *JM Erich Stauffacher, Seeligrabe; JM Anton Stauffacher und Angehörige, Seeligrabe.*

Dienstag, 21. Oktober, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche | Zelebrant: Winfried Baechler

Sonntag, 26. Oktober Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Dienstag, 28. Oktober, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Samstag, 1. November Allerheiligen

09.00 Uhr Eucharistiefeier, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Seelenmessen

14.00 Uhr Andacht für die Verstorbenen, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David | Kollekte: Seelenmessen



Erntedankfest

Zu unserem Erntedankfest laden wir Sie herzlich ein. Wir feiern den Festgottesdienst am Sonntag, 5. Oktober um 09.00 Uhr in unserer Pfarrkirche. In diesem Fest gedenken wir der Früchte unserer Arbeit, der Natur und der Menschen, die uns täglich unterstützen. Es ist die Gelegenheit, Dankbarkeit zu zeigen – für alle Gaben und die Fülle, die uns umgibt. Gleichzeitig erinnert es uns daran, Verantwortung zu übernehmen: füreinander da zu sein, die Schöpfung zu bewahren und miteinander zu teilen, damit niemand leer ausgeht. Der Gemischte Chor begleitet den Festgottesdienst musikalisch. Im Anschluss empfängt der Landfrauenverein alle zu einem geselligen Apéro beim Pfarreihaus. Dabei können wir die klangvollen Stücke unserer Musikgesellschaft geniessen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – gemeinsam feiern wir Dank, Freude und Gemeinschaft.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im Oktober 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MI 01.10./19.00	Landfrauenverein	Jass- und Spielabend	Pfarreihaus
FR 03.10./15.30	Kinder und Familien	Fiire mit de Chline	Pfarrkirche/Pfarreihaus
FR 03.10./19.30	Jugendmusik	Generalversammlung	Senslerhof
SA 04.10.	SESM	Wallfahrt Siviriez	gemäss Programm
SO 05.10./09.00	Kinder und Familien	Kindergottesdienst	Pfarreihaus
SO 05.10./19.30	Jugendmusik	Lotto	Senslerhof
MI 08.10./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
SO 12.10./09.00-13.00	Musikgesellschaft	Brunch	Pfarreihaus
MI 22.10./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus

Gräberaufhebung

Nachträglich wurden uns noch folgende Gräberaufhebungen gemeldet:

† Maria Brühlhart-Andrey

† Madeleine Clément Frass

Krankenbesuche daheim oder im Spital

Wenn Sie wegen Krankheit an Haus oder Bett gebunden sind, lassen Sie es uns wissen – wir kommen gerne! Wir sind darauf angewiesen, dass Sie selbst oder Ihre Angehörigen uns benachrichtigen, wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch oder die Kommunion wünschen.

026 495 11 31 oder pfarramt@pfarrei-stantoni.ch

Das Pfarreiteam und die Besuchergruppe

wenn Sie oder Ihre Angehörige die Hauskommunion wünschen. Diesen Monat am Freitag, 3. Oktober 2025.

Voranzeige



Der nächste Anlass „Zu Gast in St. Antoni“ findet am 14. November, 19.30 Uhr im Pfarreihaus statt.

Michelle Nahlik wurde mit 17 Jahren heroinsüchtig. Sie wird uns von ihrem Absturz in die Welt der Junkies und Dealer und vom Weg zurück ins Leben berichten. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Hauskommunion

In unserer Mitte gibt es Menschen, die wegen ihres Alters oder wegen einer Krankheit nicht an der Eucharistiefeier teilnehmen können. Die Hauskommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Pfarrei mit diesen Menschen und wird einmal im Monat zu ihnen nach Hause gebracht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt,

Kollekten im August

Die dargebotene Hand	Fr.	190.60
Elisabethenwerk	Fr.	165.75
CSI – Religionsfreiheit für alle	Fr.	100.80
Schweizerische Caritas	Fr.	295.90

Zwischen Abschied und Neubeginn

Am Sonntag, 31. August erinnerten wir uns im Gottesdienst an die Verstorbenen, deren Gräber diesen Herbst auf unserem Friedhof aufgehoben werden. Mit würdevollen Worten und in stillem Gedenken nahmen wir Abschied. Es ist ein wertvoller Moment für viele Angehörige, ihre Lieben in diesem Rahmen nochmals in die Mitte der Pfarrei zu holen.

Im Anschluss an den Gottesdienst stellte Pater David bei einem Apéro den Anwesenden die Kinder vor, welche seit letztem Sommer in unserer Pfarrkirche getauft wurden. Es sind dies: *Anne-Zita Pelletier, Milena Kaeser, Linus Wendelin Bähler, Zoey Zollet, Gloria Nemashon Swakei, Luigi Martino.*

Jedes Kind erhielt ein persönliches Täfelchen mit seinem Namen und dem Taufdatum. Diese Täfelchen hängen

nun in der neu gestalteten Taufkapelle (vgl. Foto rechts oben). Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Taufkapelle zu besuchen und diesen besonderen Raum, in welchem das Geschenk des Lebens spürbar ist, kennenzulernen.

Dieser Anlass ist in unserer Pfarrei mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden und wird von vielen sehr geschätzt. Jedes Jahr erhalten wir zahlreiche positive Rückmeldungen, was uns sehr freut. Deshalb wird er auch im nächsten Jahr wieder stattfinden – als Zeichen dafür, dass Leben und Tod, Abschied und Neubeginn in unserer Gemeinschaft einen Platz haben.

Pastoralgruppe Gemeinschaft



Gottesdienstordnung im Oktober

Hauskommunion, Hausbesuch oder Seelsorgegespräch auf Anfrage im Pfarramt 026 494 12 47

Sonntagsgottesdienste und Feiertage 09.00 Uhr; am 12. + 26.10. keine Eucharistiefeier in St. Ursen

Sonntag, 5. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aufnahme und Verabschiedung der Minis | *JG für Armin Jungo, Struss.* | Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus (Mutter Erde) | Zelebrant: Prof. Franz Mali

Sonntag, 12. Oktober keine Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag; Gedenkmesse für alle Verstorbenen, deren Gräber

aufgehoben werden. | *JG für Anna Bracher-Riedo und Sohn Paul Bracher. SM für Marie Lehmann-Nösberger und JG für Johann Lehmann, Schürmatt. JG für Marie und Peter Philipona-Aeby, Engertswil. JG für Astrid Oberson-Jungo, Engertswil und GM für Paul Jungo-Schafer, Bruch sowie JG für Robert Curty, Freiburg und Moritz Curty, Schwandholzstrasse.* | Kollekte: Weltmission | Zelebrant: Domherr Winfried Baechler

Sonntag, 26. Oktober keine Eucharistiefeier

Samstag, 1. November Allerheiligen
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier und Gräberbesuch | Gemischter Chor | Kollekte: Messen für Verstorbene | Zelebrant: Prof. Franz Mali

Sonntag, 2. November keine Eucharistiefeier

Stiftmesse SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM



Foto: Gaby Schafer

Unser

Katechetinnenteam

Der Religionsunterricht an der Primarschule St. Ursen ist wie folgt aufgeteilt:

1H – 6H Véronique Aeby-Siffert

7H – 8H Joëlle Ruffieux

Pfarramt geschlossen

Das Pfarramt bleibt in der Woche vom 20.–26. Oktober 2025 geschlossen.

Die Notfallnummer erfahren Sie unter 026 494 12 47.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im Oktober 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
MI 01.10./14.00	Neue Minis	Zweite Probe	Pfarrkirche
MI 01.10./13.30	Seniorenforum	Monatshöck	Mehrzwecksaal
SA 04.10.	SESM	Wallfahrt Siviriez	gemäss Programm
SO 05.10./09.00	Minis	Aufnahme und Verabschiedung	Pfarrkirche
SO 05.10.	Vinzenzgemeinschaft	Versammlung nach dem GD von 09.00	Mehrzwecksaal
MI 08.10.	KAB	CSK-Forum	Schmitten
MI 08.10./19.00	Landfrauenverein	Fermentieren	Mehrzwecksaal
SO 19.10./09.00	Pfarrei	Gedenkmesse Gräberaufhebung	Pfarrkirche

Herbstgedanken

Der Herbst zeigt uns eine stille Pracht, die schonend in den Augen ruht und doch tief ins Herz spricht. Die Blätter färben sich in warmen Tönen – Rot, Gold, Bernstein –, legen sich wie ein Teppich über Felder, Wege und Gärten. In dieser Verwandlung erinnert uns die Natur daran, dass Veränderung nicht nur Übergang bedeutet, sondern auch Erntezeit: Früchte reifen, Saat wird fruchtbar, und Gottes Güte trägt dich durch die Tage, selbst wenn die Sonne tiefer steht und der Wind kühler weht. So wird der Blick frei für das Wesentliche: Für Gemeinschaft, Dankbarkeit und das Vertrauen, dass kein Tag verloren geht, den Gott mit Liebe begleitet.

Der Herbst lädt ein zum Innehalten. Wenn die Sommerhitze sich legt und der Himmel sich oft klar und sternenklar zeigt, werden Räume frei – für Gebet, Lesen der Bibel und das Gespräch unter Freunden. In den kürzeren Tagen spüren wir eine sanfte Stille, die uns erinnert, dass Ruhe kein Leerstand ist, sondern Vorbereitung: Auf kommende Schritte, auf neues Wirken Gottes in der Welt. Die Ernte, die wir einfahren, ist mehr als Nahrung; sie ist ein Sinnbild dafür, wie unser Arbeiten in Gottes Hand sich entfalten darf. Dankbarkeit wächst, wenn wir innehalten und sehen, wie Feld, Wald und Garten sich Gottes Fürsorge verdanken.

Der Herbst ruft auch zur Demut auf. Die fallenden Blätter lehren uns Loszulassen: Manches muss gehen, damit Neues wachsen kann. Doch

in diesem Verlust bleibt eine Zuversicht: Gott schenkt kein Ende, sondern Wandel, der zu neuer Frucht führt. So bewahrt er uns vor Starrheit und stärkt zugleich unser Vertrauen, dass seine Treue unverändert bleibt, auch wenn die Tage kürzer werden. Die Natur erinnert uns daran, dass Vergänglichkeit Teil des Lebens ist, aber nicht das Mass des Lebens: Denn hinter dem Wandel steht die Beständigkeit Gottes, der uns durch alle Jahreszeiten führt.

In dieser Zeit des Jahres ist Gemeinschaft besonders kostbar.

Wir treffen uns am Kamin, teilen Worte der Freude, bringen Bitten vor Gott und danken für die Ernte, die uns reichlich begegnet. Das gemeinsame Gebet verbindet Herzen über die Grenzen von Familie, Gemeinde und Nachbarschaft hinweg. Es erinnert uns daran, dass wir in Gottes Blick miteinander verbunden sind und dass jeder Beitrag – klein oder gross – Teil eines grösseren Plans ist.

Möge der Herbst uns lehren, Schönheit im Augenblick zu schützen, Dankbarkeit zu üben und auf Gottes Güte zu vertrauen – heute und in allen kommenden Jahreszeiten.

Eing.



Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 27. September		
Sonntag, 28. September 26. Sonntag im Jahreskreis	Erntedankfest 10.20 Einzug MG, Trachtenleute mit Erntekörben, Priester, Messdiener 10.30 Festgottesdienst, Priesterjubiläum Pater Marius; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, anschl. Apéro	Patron und Kränzlitöchterfest 09.00 Eucharistiefeier; anschl. Prozession, Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Kränzlitöchter; Apéro
Samstag, 4. Oktober		
Sonntag, 5. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis Rosenkranzsonntag	19.00 Eucharistiefeier	KiGo in <u>St. Antoni</u> um 09.00 Eucharistiefeier in <u>St. Antoni</u> um 09.00
Samstag, 11. Oktober		18.30 Eucharistiefeier; Gräberaufhebung
Sonntag, 12. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Vinzenzverein
Samstag, 18. Oktober		
Sonntag, 19. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Andacht	Eucharistiefeier in <u>St. Antoni</u> um 09.00
Samstag, 25. Oktober		
Sonntag, 26. Oktober 30. Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Freitag, 31. Oktober Vorabend zu Allerheiligen		19.30 Eucharistiefeier; Gemischter Chor
Samstag, 1. November Allerheiligen	10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor 14.30 Andacht für die Verstorbenen des letzten Jahres; Requiemchor 19.00 keine Messe	13.30 Einweihung des neuen Gemeinschaftsgrabes 14.00 Totengedenkfeier; Gemischter Chor
Sonntag 2. November Allerseelen	19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe Herz-Jesu-Freitag 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen oder Wortgottesfeier Hauskommunion FR 03.10. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak (026 484 80 85)	DI 09.00 Alterswohnheim (07.+21.+28.10.) FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 03.10. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Falls in Ihrer Pfarrei kein Gottesdienst angeboten wird, beachten Sie bitte die Mögl.

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
		Erntedank 17.00 Eucharistiefeier; Cäcilienchor, Einzug mit Landfrauen, Trachten; anschl. Apéro 17.00 Kinderfeier; Pfarrhausgarten
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> um 09.00	Patrozinium/Erntedankfest 09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauenverein	Kränzlitöchterfest in <u>Heitenried</u> um 09.00 09.15 Spitalkapelle
		16.55 Rosenkranzsonntag; Kränzlitöchter, Männerchor; Prozession um die Kirche, Beginn vor der Pfarrkirche
Erntedank 09.00 Festamt; Gemischter Chor, Musikgesellschaft, Landfrauen 09.00 KiGo im Pfarreihaus	09.00 Eucharistiefeier; Miniaufnahme und -verabschiedung	09.15 Spitalkapelle; ref. Gottesdienst 17.00 Rosenkranzandacht; Kapelle Rohr
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> um 18.30		17.00 Jubiläums-Gottesdienst für Ehe- und Liebespaare; Liturgiegruppe; anschl. Apéro
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> um 09.00 11.45 Tauffeier in St. Antoni		09.15 Spitalkapelle, Wortgottesfeier
		17.00 Eucharistiefeier; Gruppe Solidarität weltweit, anschl. Kürbissuppe beim Kirchenausgang
09.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Gedenkgottesdienst Gräberaufhebung	09.15 Spitalkapelle 17.00 Rosenkranzandacht; Pfarrkirche
		17.00 Eucharistiefeier
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> um 09.00		09.15 Spitalkapelle
Vorabendgottesdienst zu Allerheiligen in <u>Heitenried</u> 19.30		
09.00 Eucharistiefeier, Gemischter Chor 14.00 Andacht für die Verstorbenen, Gemischter Chor	09.00 Eucharistiefeier, Totengedenkfeier; Gemischter Chor, Gräberbesuch	09.15 Spitalkapelle 13.45 Totengedenkfeier; Cäcilienchor 17.00 Eucharistiefeier
Eucharistiefeier in <u>Heitenried</u> um 09.00		
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 03.10. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Rosenkranzandacht SO 05.10. Kapelle Rohr + 19.10. Pfarrkirche, jeweils 17.00 Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

lichkeiten in den übrigen Pfarreien der SE Sense Mitte. – Danke für Ihr Verständnis!

Gottesdienstordnung im Oktober

Mittwoch: 09.30 Uhr, Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 Mittwoch: 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 Samstag: 17.00 Uhr, Pfarrkirche
 Sonntag: 09.15 Uhr, Spitalkapelle

Sonntag 17.00 Rosenkranzandacht

- 05. Oktober, Kapelle Rohr
- 19. Oktober, Pfarrkirche

27. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: Sorge für das gemeinsame Haus (Umweltkollekte)

Samstag, 4. Oktober, 16.55 Uhr Rosenkranzsonntag mit den Kränzlitöchtern und dem Männerchor; mit Prozession um die Kirche herum, Beginn vor der Pfarrkirche. | Zelebrant: Pater David | Ansprache: Valentin Rudaz | *JG Paula Schwaller-Brühlhart; JG Trudi und Franz Schmutz-Aebischer; SM Elisabeth Rohrbach.*

Sonntag, 5. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle | reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Nagy

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Kapelle Rohr

28. Sonntag im Jahreskreis Kollekte: La Tuile, Notschlafstelle des Kantons Freiburg

Samstag, 11. Oktober, 17.00 Uhr Eucharistiefeier, Jubiläums-Gottesdienst für alle Ehe- und Liebespaare mit der Liturgiegruppe | Zelebrant: Pater David
 Ansprache: Lisbeth Sturny | *JG Erwin und Rosemarie Bürgy-Cotting.*

Sonntag, 12. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle / Wortgottesfeier

29. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche (missio)

Samstag, 18. Oktober, 17.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet durch die Gruppe Solidarität weltweit
 Zelebrant: Pater Karl Meier | Ansprache: Gabriela Oberson, anschl. Kürbissuppe beim Ausgang der Pfarrkirche | *10. JG Elisabeth Sturny-Fasel.*

Sonntag, 19. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

17.00 Uhr Rosenkranzandacht in der Pfarrkirche

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: CAB, Schweiz. Caritasaktion der Blinden

Samstag, 25. Oktober, 17.00 Uhr Eucharistiefeier
 Zelebrant: Pfr. Paul Sturny | *10. JG Arthur Sauterel-Schmutz, JG Rosmarie Sauterel-Schmutz; JG Gertrud und Leopold Raemy-Pürro.*

Sonntag, 26. Oktober

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

Allerheiligen Kollekte: Messen für Verstorbene

Samstag, 1. November

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Abbé Christoph

13.45 Uhr Totengedenkfeier unter Mitwirkung des Cäcilienchors | Gestaltung: Kathrin Meuwly

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David
JG Josef Hayoz.

Stiftmesse SM | Jahrgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Es hat die Taufe empfangen

Noah Boschung, Sohn des Michael Boschung und der Julia Boschung, geb. Wyss, am 24. August.

Wir wünschen Noah viel Glück und Gottes Segen auf seinem Lebensweg und seiner Familie viel Freude!

Informationen Pfarramt

Jahrgedächtnisse

Bitte im Pfarrblatt eingeben bis am 4. des Vormonats (für November bis am 4. Oktober). Vielen Dank!

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen.

Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Eingabeschluss Pfarrblatt

Der Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats (für das Pfarrblatt November also der 4. Oktober). Am 5. des Vormonats müssen wir die Texte weitergeben.

Pfarramt Öffnungszeiten

- DI bis FR 08.00-11.00 Uhr
- während den Schulferien (13.-24.10.) MI bis FR 10.00-11.30 Uhr

Notfallhandy: 079 778 31 74

Es haben Ferien/sind abwesend

Pater David	13.-26. Oktober
Kathrin Meuwly	18.-25. Oktober

Wir gedenken unserer Verstorbenen und aller, die auf unserem Friedhof die letzte Ruhe gefunden haben, am 1. November um 13.45 Uhr



1. November 2024 – 31. Oktober 2025

*Trudi Blanchard-Riedo
Niklaus Blanchard-Vonlanthen
Yvonne Stadelmann-Mauron
Lucie Gauch-Marro
Marie-Josée Treichler
Hildegard Schmutz
Arnold Stritt-Meuwly
Josef Küttel-Gauch
Danielle Waeber-Schmidt
Monika Huber-Heuberger
Johann «Hans» Neuhaus-Brügger
Urs Schaller-Hänggi
Marie Vaucher-Zurkinden
Margrith Dubey-Koller
Daniel Carrel
Hans Janser
Anna Landolfo-Köstinger
Philipp Egger-Gross
Josef Schaller-Bürdel
Klara Perroulaz-Schaller
Felix Kolly-Bapst
Fritz Brüllhardt
Berthe Schwaller-Stritt
Harald Klodner
Anna Auderset-Brügger*

und Verstorbene der Monate September und Oktober

Pfarreizentrum teilweise geschlossen (1.-30.10.) – Sanierung der sanitären Anlagen

Im Oktober werden im Pfarreizentrum die sanitären Anlagen saniert und die Küche erhält einen neuen Boden. Auch der Boden beim Haupteingang wird zeitweise nicht begehbar sein. Aus diesem Grund stehen die Räume im Pfarreizentrum für den Oktober nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Bei konkreten Anliegen am besten im Pfarramt nachfragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Adventsfenster 2025

Nach der erfolgreichen Ausgabe vom letzten Jahr mit all den kreativ gestalteten, schmucken Adventsfenstern, möchten wir auch dieses Jahr die vorweihnachtliche Zeit auf diese Weise verschönern. Es ist auch eine wunderbare Gelegenheit, um an diesen Winterabenden Mitmenschen anzutreffen, und mit ihnen ins Plaudern zu kommen.

Gesucht sind wiederum Personen, die bereit sind, im Vorgarten oder einem Fenster einen farblich-weihnachtlichen Impuls zu geben und dies zwischen dem 1. und 24. Dezember in den Abendstunden zu beleuchten. Wer will, kann „an seinem/ihrem Tag“ abends auch Tee ausschenken. Das Programm der Adventsfenster wird im Dezember-Pfarrblatt veröffentlicht und mittels Flyer und Homepage bekannt gemacht.

Interessierte können sich bis zum 31. Oktober bei Marianne Zbinden (m_zbinden@sunrise.ch) melden.



Informationen zu den Veranstaltungen

Rosenkranzandachten an zwei Sonntagen im Oktober um 17.00 Uhr

- 05. Oktober: Kapelle Rohr
- 19. Oktober: Pfarrkirche

Ein herzliches Dankeschön an alle, die vorbereiten und an alle, die mitbeten.

Samstag, 4. Oktober, 16.55 – Rosenkranzsonntag mit Kränzlitöchtern und Männerchor

Der wunderbare Gesang des Männerchors begleitet die Kränzlitöchter und die Bevölkerung in der Prozession rund um unsere schöne Pfarrkirche.

16.55 Start vor der Pfarrkirche. Alle sind herzlich zur Teilnahme an der Prozession eingeladen. Bei Regen findet die Prozession innerhalb der Kirche statt. Aber wenn unsere wunderschönen Kränzlitöchter unterwegs sind, lacht eh die Sonne am Himmel!

Mittwoch, 8. Oktober, 19.00 OS-Küche – Landfrauen – Kochkurs Sushi „verschiedene Füllungen“

Normalerweise sind die Landfrauen regional und nachhaltig unterwegs in ihrer Küche, machen aber für einmal einen Abstecher in die fernöstliche Sushi Küche. Unter der Leitung von Kathrin Bongard-Schafer

werden die Algenblätter mit verschiedenen Füllungen zubereitet und am Schluss des Abends genüsslich verkostet. Guten Appetit! Auf Anmeldung.



Samstag, 11. Oktober 17.00 Uhr – Gottesdienst für Paare, die ein Jubiläum feiern (Liturgiegruppe)

Wir feiern dankbar die Liebe, die gute wie schlechte Zeiten überstanden hat.

Alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern können: 10, 20, 30, 40 Jahre, silberne, goldene oder diamantene Hochzeit und alle Liebespaare, die ihre langjährige Partnerschaft feiern möchten, sind zu diesem Gottesdienst ganz speziell eingeladen. Anschliessend serviert die Liturgiegruppe einen Aperero. Herzliche Einladung!



Ein dankbarer Blick zurück ins Jahr 1950

Am 2. November 1950, also vor 75 Jahren, stand Schwester Karitas zum ersten Mal als Lehrerin vor der 3. Primarklasse in Tifers.

Die 3. Klasse war damals die einzige Klasse, die gemischt geführt wurde, d.h. Mädchen und Buben des Jahrgangs in der gleichen Klasse. 1950 waren es die Kinder des Jahrgangs 1941. Schwester Karitas war bis 1983 an der Primarschule in Tifers tätig. Sie war auch musikalisch sehr begabt. Sie war bei der Gründung des Frauenchors dabei und leitete diesen auch zu Beginn. Sie beherrschte das Spiel auf dem Harmonium, dem Klavier und der Orgel. Oft sprang sie als Organistin in der Pfarrkirche ein, wenn es notwendig war.

Am 6. Juni 1980 verlieh ihr die Gemeindeversammlung Tifers das Ehrenbürgerrecht.

Schwester Karitas ist am 3. November 2011 im Mutterhaus in Köln gestorben und wurde dort beigesetzt. Auf dem Schwesternfriedhof, auf der Nordseite unserer Kirche, erinnert eine Gedenktafel an das segensreiche Wirken von Schwester Karitas. Viele der rund 1300 Mädchen und Buben, die bei Schwester Karitas zur Schule gingen, denken beim Lesen dieser Zeilen dankbar an diese schöne Zeit zurück.

Danke, Schwester Karitas

Foto: Hans Jenny

Samstag, 18. Oktober – Kürbissuppe und Gottesdienst zum Weltmissionsmonat (Gruppe Solidarität weltweit)

Der Gottesdienst zum Weltmissionsmonat Oktober wird von der Gruppe Solidarität weltweit gestaltet. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich hinter der Kirche zu einer Kürbissuppe eingeladen. Es werden auch Strickwaren zum Verkauf angeboten. Die Spenden sind zugunsten ihrer Projekte. Die Gruppe Solidarität weltweit freut sich auf eine rege Teilnahme und dankt für Ihre Unterstützung.

Foto: Pixabay

Sonntag, 26. Oktober – Lagerfilm Jubla Tifers

Einmal sehen, was unsere Jugendlichen und Kinder alles für Abenteuer erlebt haben? Etwas Lagerluft schnuppern? Der Lagerfilm wird um 17.00 Uhr in der Aula der OS Tifers gezeigt; weitere Informationen auf www.jublatafers.ch

Dienstag, 28. Oktober, 20.00-21.30 – Glauben leben – Leben teilen

Wer sich für den Glauben interessiert und gerne mit anderen über Gott, den Alltag und das Leben austauscht, ist herzlich im Pfarrhaus willkommen!

Mittwoch, 29. Oktober, 14.00 Uhr – Kaffeeplausch der Landfrauen bei Spiel und Spass

Die Landfrauen geben sich Rendez-vous im Pfarreizentrum für ein ungezwungenes Beisammensein beim Spielen, Spass haben und Kaffee und Kuchen geniessen. Herzlich Willkommen.

Jubla Tifers – Scharleitung

Scharleitung: Janis Fasel, Georgi Trifonov, Théo Karlen. Wir wünschen den Verantwortlichen und allen Leiter:innen viel Freude bei ihrem Engagement für die Kinder und Jugendlichen im Dorf. Ein riesengrosses Merci für euren ehrenamtlichen Einsatz für die Jubla Tifers!

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers Oktober 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 27.09./17.00	Cäcilia / Landfrauen, Trachten	Erntedankfest, anschl. Aperó	Pfarrkirche
SA 27.09./17.00	Kinder+Familie	Kinderfeier (Schlechtwetter: Pfarrhaus)	Pfarrhausgarten
SO 28.09./09.00	Alle Interessierten	Kränzlitóchterfeier	<u>Heitenried</u>
MI 01.10./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer-Café	Hotel Taverna
DO 02.10./08.30	Caritas	Persónliche Beratung	Pfarreizentrum
SA 04.10.	Pfarrei / SESM	Wallfahrt zur hl. Marguerite Bays	Siviriez
SA 04.10./16.55	Pfarrei / Männerchor	Rosenkranzsonntag mit Kránzlitóchtern	vor Pfarrkirche
SO 05.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Kapelle Rohr
MO 06.10./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MI 08.10./19.00	Landfrauen	Kochkurs Sushi	OS Küche
FR 10.10./19.30	Cäcilienchor	Generalversammlung	Gasthof St. Martin
SA 11.10./17.00	Alle Liebenden	Liebes-Jubiläums-GD mit Aperó	Pfarrkirche
SO 12.10./14.30-16.30	WABE	Trauercafé	Café Bijou ssb
DO 16.10./08.30	Caritas	Persónliche Beratung	Pfarreizentrum
SA 18.10./17.00 17.45	Solidarität weltweit	Gottesdienst Kürbissuppe-Essen	Pfarrkirche Ausgang Pfarrkirche
SO 19.10./17.00	Pfarrei	Rosenkranzandacht	Pfarrkirche
SO 26.10./17.00	Jubla Tifers	Lagerfilm	Aula OS
DI 28.10./20.00-21.30	Interessierte	Glauben leben – Leben teilen	Pfarrhaus
MI 29.10./14.00	Landfrauen	Kaffeeplausch, Spiel+Spass	Pfarreizentrum
FR 31.10.	Interessierte	Anmeldefrist Adventsfenster	m_zbinden@sunrise.ch
FR 31.10./18.30	Firmweg 2. OS	Gesamtanlass	Aula OS Tifers
SA 01.11./13.45	Pfarrei / Cäcilienchor	Totengedenkfeier	Pfarrkirche
SA 01.11./17.00	Pfarrei	Allerheiligen	Pfarrkirche
SO 02.11./13.45-17.00	Firmweg 3. OS	Gesamtanlass	BZ Burgbühl

Ein Gebet für den Familientisch

Unter der Woche geht oft alles schnell: Schule, Arbeit, Termine – da bleibt manchmal wenig Zeit, bewusst miteinander still zu werden. Genau dafür sind diese kleinen Gebetsstreifen gedacht. Jeden Sonntag gibt es hier ein neues Tischgebet zum Mitnehmen. Legt es einfach neben den Teller, lest es gemeinsam laut vor – und schon beginnt das Essen mit einem Moment der Dankbarkeit. Es sind kurze Gebete, die Kinder leicht mitsprechen können und die trotzdem etwas Tiefe haben: ein Danke für das Essen, für die Gemeinschaft, für Gottes Nähe.

Probiert es doch einfach mal aus: Am Sonntag ein Tischgebet sprechen – klein im Aufwand, gross in der Wirkung. Vielleicht wird es für eure Familie ein guter Start in die Woche.



Auf Schatzsuche – mit Geocaching unterwegs

Hast du schon mal von Geocaching gehört? Das ist eine App, die dich auf Schatzsuche schickt – draussen, mitten in der Natur. Überall auf der Welt haben Menschen kleine „Caches“ versteckt: winzige Dosen, Büchsen oder Behälter, in denen meist ein Zettel liegt, auf den man sich eintragen kann. Manche sind ganz leicht zu finden, andere gut getarnt.

Auch in unserer Region gibt es spannende Verstecke – und einige davon liegen direkt bei Kapellen oder in der Nähe von Kirchen. Perfekt also, um beim Suchen nicht nur einen Cache zu entdecken, sondern auch Orte, die man vielleicht noch nie richtig wahrgenommen hat.

Wer sich darauf einlässt, merkt schnell: Geocaching ist mehr als nur ein Spiel. Es führt hinaus ins Grüne, bringt Bewegung, macht neugierig. Und manchmal öffnet es auch die Augen für kleine Besonderheiten: ein Kreuz am Weg, eine alte Kapelle im Wald, ein Platz zum Verweilen. Solche Orte können zu echten Ruhepunkten werden – kleine Räume, in denen man zur Stille findet, nachdenken kann oder einfach mal tief durchatmet.

Vielleicht entdeckst du so beim nächsten Cache nicht nur eine Box, sondern auch ein Stück Natur, Geschichte – und vielleicht einen Moment, in dem du spürst: Hier ist Gott ganz nah. Denn wie es in der Bibel heisst:

„Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden.

Ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, werde ich mich von euch finden lassen.“

(Jeremia 29,13)

GEBETSSTREIFEN



Sonntag, 5. Okt

DANKE, LIEBER GOTT, FÜR BROT,
SCHÜTZE ALLE VOR DER NOT.
LASS UNS TEILEN, STÜCK FÜR STÜCK,
DANN KEHRT EIN DAS GROSSE GLÜCK

Sonntag, 12. Okt

WIR DANKEN DIR VON HERZEN SEHR,
DU BIST LIEBE, GOTT, NICHT SCHWER.
DU BIST FREIHEIT, DU BIST LICHT,
OHNE DICH GELINGT ES NICHT.

Sonntag, 19. Okt

SEGNE, GOTT, DIE MENSCHEN HIER,
UNSER ESSEN, UNSER WIR,
UND MACH UNS ZU DEINEN HÄNDEN,
DIE DEIN GUTES WERK VOLLENDEN.

Sonntag, 26. Okt

LIEBER GOTT, WIR DANKEN SEHR,
FÜR DAS ESSEN UND NOCH MEHR:
FREUNDE, LACHEN, SONNENSCHNEIN –
ALLES SOLL GESEGNET SEIN.

Sonntag, 2. Nov

GUTER GOTT, WIR DANKEN DIR,
ALLE SITZEN HEUT' HIER,
SEGNE BROT UND SEGNE TRANK,
FÜLLE UNSER HERZ MIT DANK.



20 Jahre Adoray – Das Festival des Glaubens in Zug

Ein Wochenende voller Musik, Begegnung und Spiritualität – für Jugendliche und Familien. Vom 16. bis 19. Oktober 2025 wird die Stadtpfarrei St. Michael in Zug zum Zentrum einer besonderen Feier. – Das Adoray Festival zelebriert sein 20-jähriges Bestehen! Was einst als kleine Jugendbewegung begann, ist heute ein landesweiter Treffpunkt für junge Menschen, die ihren Glauben gemeinsam leben und feiern möchten.

Was erwartet dich?

- Lobpreis & Musik: Mitreissende Worship-Sessions mit Livebands.
- Impulse & Talks: Inspirierende Inputs zu Glauben, Leben und Hoffnung.
- Anbetung & Messe: Tiefe spirituelle Momente in Gemeinschaft.
- Begegnung & Austausch: Raum für neue Freundschaften und ehrliche Gespräche.

Das Festival richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 35 Jahren – ganz gleich, ob sie bereits Teil einer Adoray-Gruppe oder einfach neugierig auf Glauben und Gemeinschaft sind.

Parallel: Familienangebot mit Kinderprogramm

Während die Jugendlichen das Festival erleben, gibt es für Familien ein eigenes, paralleles Programm. Ein liebevoll gestaltetes Angebot für Kinder mit Spiel, Musik und kindgerechter Spiritualität. Eltern können sich dabei ebenfalls austauschen, auftanken und am Glaubensleben teilnehmen. So wird das Wochenende zu einem Erlebnis für Gross und Klein.

Jubiläum feiern – Glauben leben

Das 20-jährige Jubiläum ist mehr als ein Grund zum Feiern. – Es zeigt, wie lebendig und hoffnungsvoll der katholische Glaube heute gelebt wird. Das Festival ist offen für alle, die sich auf eine spirituelle Reise begeben möchten – mit Tiefgang, Freude und Gemeinschaft.

Mehr Infos und Anmeldung: adorayfestival.ch



Weltjugendtreffen in Rom



Diesen Sommer nahm die 16-jährige Anna aus dem Sensebezirk mit ihrer Freundesgruppe aus der Ostschweiz am Weltjugendtreffen teil, welches vom 28. Juli bis 3. August in Rom stattfand. Anlässlich des Heiligen Jahres hatte der verstorbene Papst Franziskus Jugendliche aus aller Welt zu diesem grossen Glaubensfest eingeladen.

Über eine Million junge Menschen aus 146 Nationen folgten dem Ruf und versammelten sich in Rom, um sich auszutauschen, gemeinsam zu beten und den Glauben zu feiern. Auch aus der Schweiz nahmen rund 700 Personen die Reise auf sich. Der Höhepunkt der Woche war die Vigil (eine nächtliche Gebetswache) sowie der feierliche Schlussgottesdienst unter freiem Himmel mit dem neuen Papst Leo XIV. Diese beiden Feiern fanden auf einem riesigen Feld im römischen Stadtteil Tor Vergata statt.

Im folgenden Interview schildert Anna ihre Eindrücke und Erlebnisse dieser unvergesslichen Woche.

Anna, wie hast du vom Weltjugendtag in Rom erfahren und was hat dich motiviert, daran teilzunehmen?

Jedes Jahr findet in der Schweiz ein nationaler oder Deutschschweizer Weltjugendtag statt. Bereits drei Mal habe ich an diesen teilgenommen. So war ich 2023 in Olten, 2024 in Chur und anfangs Mai 2025 in Lugano mit dabei. Von daher konnte ich schon Weltjugendtagluft schnuppern. In diesem Jahr nun habe ich mit

16 Jahren das Mindestalter erreicht, und ich durfte mich für den internationalen Weltjugendtag anmelden. Zudem waren meine älteren Geschwister schon an mehreren internationalen Weltjugendtagen und haben davon geschwärmt.

Wie war dein erstes Gefühl, als du in Rom angekommen bist und all die Jugendlichen aus der ganzen Welt gesehen hast?

Das Erste, was wir sahen, war unsere Schlafunterkunft. Wir haben in der Fiera di Roma übernachtet. Das ist eines der grössten Messezentren der Welt. In einer Halle waren rund 5'000 Menschen einquartiert. Insgesamt schliefen auf dem ganzen Gelände über 50'000 Jugendliche. Als ich die riesigen Hallen, all die Toi Tois, die Duschen und all die Tücher, die über den Büschen hingen, sah, erschrak ich doch ziemlich. Ich dachte: „Das fängt ja gut an!“ Zum Glück haben wir uns gut eingerichtet, und die ganze Unterkunftssituation wurde am Ende zu einem super Erlebnis. Mit so vielen Nationen zusammen zu leben, ist sehr eindrücklich. Ich konnte viele neue Leute kennenlernen, verschiedenste Gesänge hören und tolle Gespräche führen. Abends hat man zusammen getanzt, gesungen und Volleyball gespielt. Irgendwo auf dem Gelände war immer jemand am Singen, Tanzen oder Beten. Es war wirklich sehr schön, auch wenn Schlafen und WC-Papier zum Luxus wurden.

Welche Begegnung mit anderen Teilnehmenden, vielleicht aus einem ganz anderen Land, hat dich besonders beeindruckt oder berührt?

Ich durfte im Zug eine Klosterschwester aus China kennenlernen. Sie hat mir viel über die politische Lage und die religiösen Schwierigkeiten in ihrem Land erzählt. In China ist es verboten, unter 18 Jahren eine Kirche zu besuchen. Das heisst, Jugendliche unter 18 haben keine Möglichkeit, ihren Glauben auszuleben oder an solchen Festen teilzunehmen. Dieses Gespräch hat mich sehr berührt und zum Nachdenken angeregt. Es ist ein grosser Luxus, dass wir in der Schweiz unseren Glauben frei ausüben können. Zum Abschied hat mir die Schwester noch ein Armband geschenkt. Das trage ich bis heute als Erinnerung an sie.

Gab es einen besonderen Moment mit Papst Leo, der dir in Erinnerung bleiben wird?

Leider habe ich es am Dienstagabend bei der Eröffnungsmesse nicht auf den Petersplatz geschafft. Wir standen über drei Stunden an, aber es wollten so viele Leute hinein, dass irgendwann die Tore geschlossen wurden. Ich war enttäuscht und habe nicht mehr damit gerechnet, Papst Leo noch einmal von Nahem zu sehen. Doch ganz zufällig, als wir am Sonntag das Feld in Tor Vergata verlassen wollten, fuhr er direkt an uns vorbei. Es war sehr schön, ihn so nah und so voller Freude zu sehen.

Welche Rolle spielten Musik, Gebet und Gottesdienste während dieser Woche, und was hat dich am meisten bewegt?

Musik stand sehr im Mittelpunkt. Jede Messe, jedes Zeugnis war mit Musik und Worship begleitet. Auch im Zug, im Bus, beim Laufen oder in unserer Schlafunterkunft wurde überall gesungen. Jugendliche aus allen Nationen sangen zusammen ein „Ave Maria“ oder ein „Yeshua“. Täglich gab es mindestens eine Messe, entweder eine offizielle oder wir Schweizer feierten mit den mitgereisten Priestern unter uns eine. Auch das Gebet war sehr wichtig. Es gab fast täglich Anbetung und Beichtgelegenheit. Zudem haben wir oft gemeinsam den Rosenkranz gebetet, beim Anstehen, beim Warten oder im öffentlichen Verkehr. Einen Rosenkranz pro Tag haben wir sicher gebetet. Es war sehr schön, mit meinen Freundinnen und Freunden so viel gemeinsam zu beten.

Hattet ihr auch Zeit für Geselliges?

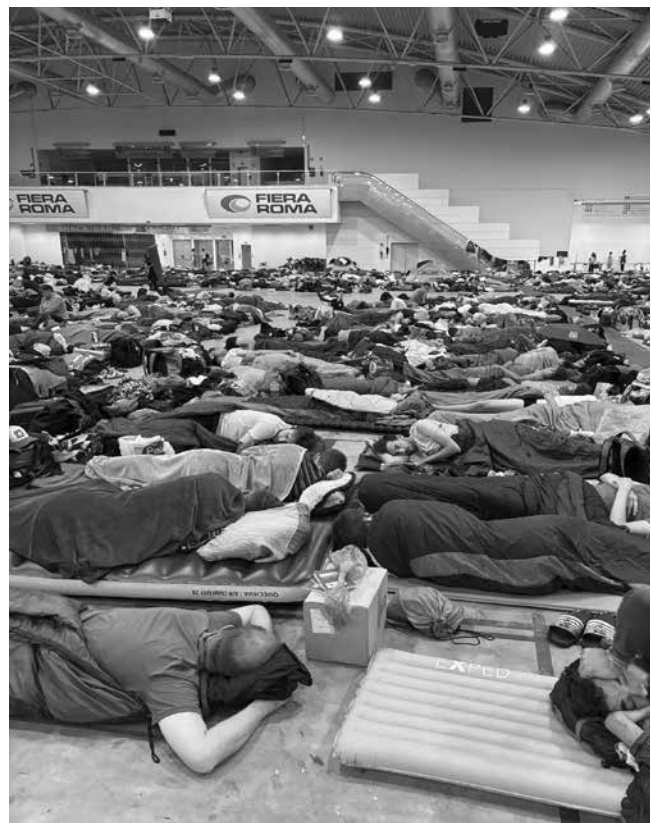
Nachmittags hatten wir immer frei. Wir sind zweimal ans Meer gefahren, haben miteinander gespielt, gesungen und getanzt. Man konnte viele neue Leute kennenlernen und Freundschaften knüpfen.

Der Schweizer Nationalfeiertag fiel in die Woche in Rom. Habt ihr diesen Tag besonders gefeiert? Wie war die Stimmung unter den 700 Teilnehmenden aus der Schweiz?

Ja, schon um Mitternacht haben wir uns draussen auf dem Gelände der Fiera di Roma (Schlafunterkunft) versammelt, um gemeinsam die Schweizer Hymne zu singen. Am Morgen ging es dann früh los Richtung Vatikan. Wir verbrachten den ganzen Tag dort, besuchten den Petersdom, liefen durch die Heilige Pforte und durften sogar mit allen Schweizer Teilnehmenden eine private Messe im Petersdom feiern. Das war ein absolutes Highlight. Am Abend durften wir noch in die Gemäcker der Schweizer Garde und bekamen eine private Führung. Viele von uns hatten traditionelle Schweizer Kleidung an, Fussballshirts oder trugen eine Schweizer Fahne mit sich. Die Stimmung war unglaublich. Überall wurde die Schweizer Hymne gesungen. Es war einfach toll.

Was war für dich der emotionalste Moment dieses Treffens?

Die Vigil auf dem Feld in Tor Vergata mit der wunderschönen Anbetung geleitet vom Papst. Es war ein unglaubliches Feeling, mit über einer Million junger Menschen unter freiem Himmel kniend Gott anbeten zu dürfen. Die Worte des Papstes, die Gebete, die Musik und der Gesang haben mich tief berührt. Während der Anbetung war es mucksmäuschenstill auf dem Feld, dies hat mich sehr beeindruckt.





Was bedeutet dir dein Glaube persönlich und wie hat das Treffen diesen vertieft oder verändert?

Der Glaube bedeutet mir persönlich sehr viel. Er ist die Grundlage meines Lebens. Alles baut auf meinem Glauben auf. Jedes dieser Treffen, ob national oder international, stärkt meinen Glauben, motiviert mich, anderen davon zu erzählen, und macht mich stolz, gläubig zu sein. Zudem lernt man durch jedes Zeugnis und jede neue Person, die man kennenlernt, etwas dazu. Ich wachse mit jedem dieser Treffen, lerne Neues und werde stärker im Glauben. Persönlich konnte ich an diesem Weltjugendtag den Rosenkranz noch einmal neu kennenlernen. Das gemeinsame Beten mit meinen Freunden hat den Rosenkranz für mich viel schöner gemacht.

Was nimmst du von diesem Glaubensfest nach Hause, für deinen Alltag, deine Pfarrei oder dein weiteres Leben?

Glaube ist Freude. Dieses Fest war pure Freude. Aber Gott ist überall gleich. Also können wir diese Freude auch bei uns in der Pfarrei erleben. Ich versuche, mit einem Lächeln zur Sonntagsmesse zu gehen. Es motiviert mich, den monatlichen *Nice Sunday** in Schmitten weiterhin zu besuchen und ans *Adoray*** in Freiburg zu gehen. All dies sind Versuche, die Freude solcher Feste in meinen Alltag zu bringen. Damit das gelingt, sehe ich es als meine Aufgabe, anderen davon zu erzählen und sie einzuladen, doch einmal mitzukommen. Auch möchte ich häufiger den Rosenkranz beten und so oft wie möglich zur Messe gehen, auch unter der Woche. Denn Jesus in der Kommunion zu empfangen ist das

grösste Geschenk, das er uns machen konnte. Das zu begreifen hat mich dazu gebracht, ihn am liebsten täglich zu empfangen.

Was möchtest du jungen Menschen mitgeben, die überlegen, beim nächsten internationalen Weltjugendtag 2027 in Seoul teilzunehmen?

Es wird ein riesiges Abenteuer! Ich habe noch nie jemanden getroffen, der es bereut hat. Es ist eine grosse Stärkung, sowohl zwischenmenschlich als auch im Glauben. Als Jugendliche kann man auf dem Glaubensweg kaum etwas Schöneres erleben. Auch wenn man vielleicht denkt, es könnte zu viel Glaube oder Religion sein, man ist immer frei mitzumachen oder auch einfach etwas anderes zu tun. Ich kann die Teilnahme jedem wärmstens empfehlen. Es werden die besten Ferien deines Lebens, das verspreche ich dir!

*Das Interview führte Brigitte Lehmann
Fotos: Teilnehmende des WJT*

* *Nice Sunday*: jeweils am 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr Lobpreis-Gottesdienst für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out. (Pfarrkirche Schmitten)

** *Adoray*: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr Lobpreisabend mit Impuls, Anbetung & Gemeinschaft in der Hauskapelle des Convict Salesianum in Freiburg für Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahre. <https://www.adoray.ch/orte/freiburg>



Monat der Weltmission 2025

gelebte Solidarität mit der Kirche im Globalen Süden

Der Monat der Weltmission ist die weltweit grösste Solidaritätsaktion von Katholikinnen und Katholiken. Jedes Jahr im Oktober lädt er dazu ein, Mitverantwortung für die vielfältigen Projekte der Ortskirchen im Globalen Süden zu übernehmen. 2025 richtet Missio Schweiz unter dem Leitwort „Missionare der Hoffnung unter den Völkern“ den Blick insbesondere auf Süd- und Südostasien.

Im Zentrum der diesjährigen Kampagne stehen Bangladesch, Myanmar und Laos. In diesen Ländern leben Christinnen und Christen oft als kleine, benachteiligte Minderheiten. Sie sind oft Diskriminierung, Armut und Unsicherheit ausgesetzt – und doch wächst die Kirche: getragen von einem lebendigen Glauben, von der Kraft der Gemeinschaft und einer Hoffnung, die Berge versetzt.

Ein weltweites Zeichen der Gemeinschaft

Der Monat der Weltmission und insbesondere der Sonntag der Weltmission am 19. Oktober 2025 laden dazu ein, Teil dieser weltumspannenden Solidarität zu sein. In Gebet, Gottesdienst und konkretem Handeln wird die Verbundenheit mit den Menschen im Globalen Süden erfahrbar. So entstehen Brücken der Solidarität über Kontinente hinweg – als starkes Zeichen gelebter Hoffnung.

In seiner Botschaft zum 99. Sonntag der Weltmission ermutigt der inzwischen heimgegangene Papst Franziskus die Katholikinnen und Katholiken weltweit, dem Beispiel Jesu zu folgen: dem ersten „Missionar der Hoffnung“, der sich den Armen und Leidenden zuwendet, um „ihre Wunden mit dem Öl des Trostes und

Was ist der Sonntag der Weltmission?

Die Hälfte der weltweit rund 2500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliche Arbeit ist hier nur dank der Solidarität der Katholikinnen und Katholiken weltweit möglich. Mit Ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe ermöglicht – dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

dem Wein der Hoffnung zu heilen“. Der Sonntag der Weltmission ist eine Einladung, Hoffnung zu schenken – durch ein glaubwürdiges Zeugnis und durch tatkräftige Solidarität.

Helfen, wo die Not am grössten ist

Missio Schweiz ist Teil des globalen Netzwerks der Päpstlichen Missionswerke, das in über 1'100 Diözesen in besonders herausgeforderten Regionen der Welt wirkt. Wie Papst Leo XIV. in seiner Ansprache an die in Rom versammelten Missio-Nationaldirektoren im Mai betonte, sollen sie „Sauerteig des missionarischen Eifers innerhalb des Volkes Gottes“ sein – lebendige Zeichen einer Kirche, die sich für andere hingibt. Mit der Kollekte zum Sonntag der Weltmission sowie den individuellen Spenden aus der Bevölkerung kann Missio Schweiz pastorale, soziale, erzieherische und diakonische Projekte in den Diözesen des Globalen



P. Ajit Victor Costa mit Sr Grace Clare und Sr. Noel Francis von den „Missionarinnen der Nächstenliebe“ bei einem Gottesdienst mit Migrant:innen in Dhaka, Bangladesch. Rechtes Foto: Flüchtlinge in Myanmar.

Südens unterstützen und die Menschen vor Ort stärken: Priester, Ordensleute, Katechetinnen und Katecheten sowie zahllose engagierte Laien, die Hoffnung geben.

Schwerpunkt Bangladesch

Im Mittelpunkt der Spendenkampagne des Monats der Weltmission in der Schweiz stehen dieses Jahr Projekte in Bangladesch. Missio unterstützt unter anderem ein Vorhaben für Strassenkinder in Dhaka, das den jungen Menschen Nähe, Bildung und Schutz bietet. Ein weiteres Projekt widmet sich dem dringend notwendigen Ausbau eines überfüllten Seminars, um die Ausbildung künftiger Priester für die Seelsorge zu gewährleisten. Zudem richtet sich ein Programm an Mütter und Kinder mit Migrationshintergrund und stellt ihnen medizinische Versorgung sowie soziale Begleitung zur Verfügung. Diese Initiativen sind sichtbare Zeichen gelebter Solidarität und schenken den Menschen vor Ort Hoffnung und neue Perspektiven.

Hilfe für die Bevölkerung in Myanmar

Seit dem Putsch 2021 führt das Militär einen gnadenlosen Krieg gegen die eigene Bevölkerung. Soldaten feuern Gewehrsalven in Häuser, dringen nachts in Wohnungen ein und verhaften willkürlich Zivilisten. In den Gebieten der indigenen Minderheiten bombardiert die Luftwaffe ganze Dörfer. Die Militärjunta plündert und brandschatzt, greift Schulen und Krankenhäuser an. Bei den Angriffen macht das Militär auch vor Kirchen nicht halt.

Die UNO prangert das brutale Regime in Myanmar an, das Dissidenten hinrichtet, Folter und Vergewaltigungen nutzt, um das eigene Volk zu unterdrücken. Mit Brutalität soll der Widerstand gebrochen werden. Doch das Volk kämpft weiter für die Schaffung eines

Missio Schweiz

Missio Schweiz ist der Schweizer Zweig des weltweiten Netzwerks der Päpstlichen Missionswerke. Missio fördert das Wirken von Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien, die sich noch nicht eigenständig finanzieren können. Missio unterstützt pastorale, soziale, erzieherische und diakonische Projekte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit dem Ziel, nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen. Mit der Bildungs- und Kampagnenarbeit in der Schweiz macht Missio sichtbar: Als Weltkirche sind wir über Grenzen hinweg verbunden – im Glauben, im Gebet und in gelebter Solidarität. www.missio.ch

demokratischen Myanmars, die Kirche steht an der Seite der Menschen.

Im ganzen Land sind mehr als drei Millionen Menschen auf der Flucht. Viele leben in Camps. Zahlreiche kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten selbst aus umkämpften Gebieten fliehen. Jetzt sind kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Flüchtlingslagern unterwegs und versorgen die Geflüchteten mit Lebensmitteln, Medikamenten und Decken. Und sie machen ihnen Mut, denn die Menschen drohen angesichts der schwierigen Lage die Hoffnung zu verlieren.

Text und Fotos: missio

Weitere Informationen: www.missio-hilft.de/wms



Die Militärjunta in Myanmar führt Krieg gegen die eigene Bevölkerung und zieht eine Schneise der Verwüstung durch das Land. Immer öfter werden auch Kirchen zerstört, hier in der Diözese Loikaw im Südosten des Landes.

Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese

Treffen der Religionsverantwortlichen PS (VRU-PS) MI 08.10./16.15-17.30 Uhr; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Begegnung und Reflexion für katechetisch Tätige. Zeit für Begegnung, Austausch, Information.

Treffen der Religionlehrpersonen MI 29.10./16.15-17.45 Uhr; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Begegnung und Reflexion für katechetisch Tätige. Zeit für Begegnung, Austausch, Information.

Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg



10 Jahre Nice Sunday – Jubiläums-Gottesdienst

SO 05.10./09.30 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, für alle Generationen, mit Apéro.

Lobpreisabend Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft 12. + 26.10./19.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | T: +41 76 520 95 80
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Kindersingwoche „Jona und der Wal“ 13.10.–17.10./jeweils 09.00-17.00 Uhr, Mittwoch- und Freitagnachmittag frei; Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; für Kinder von 7-12 Jahren; Leitung: Manuela Dorthé, Silvie Schafer und Team.

Musicalaufführung: FR 17.10./19.00 Uhr, Aula Tifers

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 19 | info@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge juseso@kath-fr.ch |
026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Adoray Festival – 20 Jahre Adoray 16.10./19.00 bis 19.10./12.00 Uhr in Zug. Die Adoray-Bewegung feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Das Festival wird das Jubiläumsjahr krönend abschliessen. Du kannst gespannt sein, was dich erwarten wird! Weitere Infos: <https://www.adorayfestival.ch/de/home/>

Angelforce 2025

Angelforce geht in die 18. Runde. Seid dabei und setzt eure kreativen Ideen um! Jugendliche aller Konfessionen sind eingeladen, gemeinsam Gutes zu tun und Freude zu verbreiten. Anm. bis 29.10.: www.angelforce.ch. Meldet euch bitte nach der Anmeldung bei der Juseso Deutschfreiburg: christian.link@kath-fr.ch. Dann erhaltet ihr eure Mützen als gemeinsames Symbol.

WABE – Wachen und Begleiten

Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk

026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé Spezial SO 12.10./14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). „Trauern um jemanden, der noch lebt? Demenz und der langsame Abschied von einem geliebten Menschen“, Vortrag mit Susanne Altoè. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Teilnahme mitzuteilen: wabe@wabedeutschfreiburg.ch; 026 494 01 40 oder 031 505 20 00

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85
www.kath-fr.ch/bildung

Vier Perspektiven auf Jesus Ab MI 01.10./09.45-11.30 Uhr; Bd de Pérolles 38, Freiburg; Saal Aaron; Leitung: Siegfried Ostermann; Fachstelle Bildung & Begleitung mit Bibelwerk Deutschfreiburg und TBI.

Kurs für Kommunionhelfende DO 30.10. + 06.11./18.00-20.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Leitung: Davide Bordenca, Liturgisches Institut, Freiburg; Kosten: CHF 50.-; Anmeldung bis 23.10.: www.kath-fr.ch/agenda

Deutschfreiburger Wallfahrten 2025

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: SO 05.10.
Organisation: Horner Reisen; 026 494 56 56;
www.horner-reisen.ch; E-Mail: info@horner-reisen.ch
Reiseleitung: Berthold Rauber, 079 175 31 02;
rauber.berthold@rega-sense.ch



Taizé – ein Kraftort für alle

Im Jahr 1940, mitten im Krieg, kam der aus der Schweiz stammende Bruder Roger Schutz nach Taizé und kaufte dort ein Haus, in welchem er Kriegsflüchtlinge und Juden aufnahm. Er verliess den Ort aber schon bald wieder und blieb bis 1944 in der Schweiz. Nach der Befreiung Frankreichs durch die Westalliierten kehrte er gemeinsam mit drei Brüdern nach Taizé zurück. In den darauffolgenden Jahren besuchte er oft deutsche Kriegsgefangene in einem nahegelegenen Gefangenenlager. Dort erreichte er, dass die Gefangenen dem

wöchentlichen Sonntagsgottesdienst beiwohnen durften. 1949 war dann die Zahl der Brüder weiter gestiegen und sie gründeten die erste ökumenische Brüdergemeinschaft der Kirchengeschichte, die „Communauté de Taizé“. Heute besuchen jährlich rund 100'000 Menschen aus den verschiedensten Nationen den internationalen ökumenischen Männerorden in der kleinen Ortschaft in Frankreich. Die Gemeinschaft ist vor allem ein Magnet für Jugendliche, denn die meisten Besucher sind junge Erwachsene. Auch aus Freiburg reist jedes Jahr im Frühsommer eine Gruppe Jugendlicher dorthin. In diesem Jahr sind dabei auffällig Viele von ihnen schon zum zweiten Mal mitgefahren.

Hier einige Zitate, die zeigen, was sie bewegt hat und was sie aus dieser Zeit mitnehmen konnten:

„Das zweite Mal Taizé, auf das ich mich schon ein Jahr lang gefreut habe, war für mich irgendwie ganz anders als das erste Mal, aber immer noch so schön und beruhigend. Ich war überhaupt nicht enttäuscht! Ich habe mich die darauffolgenden Wochen irgendwie gelassener gefühlt.“ – C.

„Taizé war für mich neu – und doch habe ich mich von Anfang an willkommen gefühlt. Besonders die Begegnungen mit Menschen aus verschiedenen Ländern haben mich begeistert. Für ein paar Tage waren wir einfach eine Gemeinschaft.“ – A.

„Ich fand es sehr schön, dass wir alle zusammen als Gruppe diese Zeit geniessen konnten! Taizé ist jedes Mal anders, aber immer sehr schön!“ – C.

„Bereits zweimal habe ich Taizé besucht und es hat mich beide Male sehr beeindruckt. Die Atmosphäre in der Kirche ist unbeschreiblich und in verschiedenen Workshops lernt man viele neue Leute von unterschiedlichsten Ländern kennen.“ – M.

Der kleine Ort ist seit seiner Gründung ein Kraftort für Menschen. Früher dadurch, dass sie als Verfolgte Schutz gefunden haben, heute für Jugendliche, die ihren Weg im Leben suchen. Wie aus den Zitaten zu entnehmen ist, gibt Taizé den Jugendlichen vor allem Gemeinschaft und Ruhe.

Die Zeit dort ist besinnlich und bietet die Möglichkeit, sich selbst und Gott näher zu kommen. Etwas, das sonst eher selten ist, da der Alltag der Jugendlichen oft von Schulstress, Hobbys, sozialen Kontakten und Medien geprägt ist. Taizé bietet ihnen die Gelegenheit, für einen Moment allem zu entfliehen, innezuhalten, sich neu zu orientieren, Kraft zu sammeln und zu beten.

Taizé ist ein sicherer Hafen für alle – heute wie vor 85 Jahren.

Amélie Vaucher Teilnehmerin Reise nach Taizé in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Juseso

Foto: Juseso



Himmlicher Vater,
wir danken dir für den schönen Herbst, wenn die Blätter sich in lebendigen
Farben verfärben und die Luft erfrischend kühl wird. Segne diese Jahreszeit
und lass uns die Schönheit der Natur in vollen Zügen geniessen.